

## Pillnitzer Blütenpracht nur noch für Touristen

Von Kay Haufe

**Im ersten kostenpflichtigen Monat kamen knapp 47000 Besucher. Darunter sind nur wenige Dresdner.**



Frische Blütenfarbe für den Lustgarten: Caroline Theiß pflanzt Fleißige Lieschen und Schwarznesseln, um den Beeten zwischen Wasser- und Bergpalais sommerliche Konturen zu verleihen. Nächste Woche wird sie im Holländischen Garten Eisbegonien in die Erde bringen. Foto: Tobias Wolf

Die Pillnitzer Gärtner, die gerade im Lustgarten die Sommerblumen ins Beet bringen, werden von einer Busreisegruppe aus München belagert. „Sie bepflanzen das ja ganz wunderbar“, ruft eine ältere Dame laut. „So eine Farbenpracht zwischen diesen herrlichen Gebäuden. Einfach überwältigend“, sagt die Touristin. Gruppen wie ihre prägen derzeit das Bild im Schlosspark. Denn der Monat Mai ist für Bustouristen eine bevorzugte Reisezeit. Und auch im April waren Touristen zuverlässige Gäste im Park. Von den insgesamt 46670 Besuchern, die dort vom 2. April bis 3. Mai gezählt wurden, haben knapp 24000 Tagestickets erworben, hauptsächlich zum Gruppenpreis. Insgesamt hat der Schlösserbetrieb in dieser Zeit 83276 Euro eingenommen.

2051 Jahreskarten verkauft

Wer offenbar nur noch vereinzelt nach Pillnitz findet, sind die Dresdner. Geht man davon aus, dass sie vorrangig Jahreskarten erwerben, wären es lediglich 2051. So viele Jahrestickets wurden zum vollen Preis von acht Euro oder für Drewag- und DVB-Abo-Kunden sogar nur für vier Euro verkauft. Aber natürlich können auch Dresdner zu Tageskarten greifen. Doch nicht nur die Gewerbetreibenden im Fliederhof, sondern auch die Gärtner bemerken, dass sich die Einheimischen zurückgezogen haben. „Und wenn sie kommen, sind sie äußerst kritisch. Bevor wir in dieser Woche die Sommerpflanzen eingesetzt haben, ging die Blüte der Frühblüher zu Ende. Da war die Farbenpracht zum Ende aus ganz natürlichen Ursachen nicht mehr so stark. Die Gäste merkten an, dass man hier nicht genug für sein Geld bekäme“, sagt Gartenmeister Wolfgang Friebel betrübt.

Der perfekte Pflanzplan

Dabei gibt er sich jedes Jahr große Mühe, um den perfekten Pflanzplan für Zwiebel- und Sommerblumen zu erstellen. Gerade bringen seine Mitarbeiter Vanilleblumen, Fleißige Lieschen, Süßkartoffeln, Zinnien, Studentenblumen und viele andere in die Erde. Gemeinsam geben die bunten Blüten der Anlage einen fröhlichen Charakter. Dass sich diese Stimmung auch auf die Gäste überträgt, hoffen die ansässigen Gewerbetreibenden. „Uns fehlen die Dresdner. Während früher die Wochenenden für uns die besten Tage waren, an denen Familien unterwegs waren, verschiebt sich das Geschäft mit den Touristen in die

Wochenmitte“, sagt Helmar Fürstenau, der einen Holzspielzeugladen führt.

Ähnliches erleben die Gastwirte Dirk Hesse und Bernd Rüdiger. Doch eins scheint die Schlösserverwaltung aus der Zurückhaltung der Dresdner gelernt zu haben: Sie haben die Gewerbetreibenden ins Boot geholt, um mehr Besucher zu bekommen. Auf den neuen Flyern und auch anderen Werbeformen sollen die Händler und Gastwirte künftig erwähnt werden. „Das ist ein Schritt in die richtige Richtung“, so Fürstenau.

Quelle: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3069900>